

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Durch die vereinten Bemühungen der Waldbewohner, durch die zahlreichen Spenden der Wohlthäter aus Nah und Fern, und die durch reichlich in den Opferstock fallenden Gaben vornehmlich ist unter dem sichtbaren Beistande Gottes und der hilfreichen Mutter Gottes innerhalb 10 Jahren ein wahrhaft großartiges Werk zu Stande gebracht worden; die ehemals vereinsamte Waldhöhe wurde zu einem einladenden Wallfahrtsorte mit schöner Kirche, mit Kloster, mit Schulhaus, und mit aller Zugehör, umgeschaffen, und die Schmolln ist demals durch die zahlreich dahin pilgernden Prozeffionen in lebhaften Verkehr mit der übrigen Welt gezogen worden.

Die im romanischen Style erbaute Wallfahrtskirche ist 136 Fuß lang, 46 Fuß breit, und faßt nahezu 2000 Menschen; die reichvergoldeten Altäre sind von Emanuel Basler aus Simbach und kosteten 4000 fl. Im Jahre 1881 wurde an die Nordseite der Kirche eine zierliche Seitenkapelle mit 3 Altären angebaut, und auf deren Hauptaltäre das Gnadenbild aufgestellt. Am 29. Juni d. J. geschah die feierliche Ausweihung dieser Kapelle durch den Hochwürdigsten Bischof Franz Joseph.

Die Orgel, von Max Geiger, hält 13 Register, und auf dem Musikchore wird eine ausgezeichnete Kirchenmusik gepflegt und produziert, wozu aus der Schuljugend die geeigneten Talente und Kräfte gewählt und herangebildet werden.

Bei der hohen Lage von Schmolln, welche eine Meereshöhe von 593 Meter oder 1870 Fuß erreicht, erglänzt der achteckige, blechgedeckte Spizthurm in weite Ferne hin; überhaupt bei der reinen, von würzigem Dufte durchhauchten Luft ist es dort oben herrlich zu wohnen!

Zur Bildung des Pfarrbezirkes Schmolln wurden außer den obengenannten, aus Matighofen gebrochenen Ortschaften, und außer der neuentstandenen Ortschaft Schmolln, zusammen mit 77 Häusern und 463 Einwohnern auch aus der Pfarre Hühnhart nachbenannte Dertlichkeiten: Großenach, mit Leiten und Haderöd; Söllach; Tannsträß mit Au und Höll; Winkelpoint; in der Haslan, mit Gelbauer, Hagmann u. Reischl; Schweikhartsrent; Bucheck; Gstocket; Breitenberg und Michelbach, zusammen mit 73 Häusern und 492 Bewohnern, zugewiesen, so daß derselbe eine Seelenzahl von 955 Einwohner erhielt, welche derzeit aber auf 1064 Bewohner in 168 Häusern angewachsen ist.

Das Franziskaner-Kloster zu Maria Schmolln zählt unter der Leitung des Quardians 5 Ordenspriester, welche die Pfarre und Wallfahrtsseelsorge versehen, und 5 Laienbrüder.

Im J. 1884 wurde der Ort Maria Schmolln durch ein Asyl vergrößert, welches vornehmlich für alte Personen bestimmt ist, die sich dort für Monate und Jahre einzahlen, und ihre Tage in Ruhe dort verleben wollen. Denn so manche Personen, welche zu diesem durch seine wunderschöne Lage und durch seine prachtvollen Fernsichten über Berg und Thal ausgezeichneten, zugleich durch seine stille Einsamkeit dem Weltgetümmel entrückten Wallfahrtsorte pilgerten, um der Mutter